#### Vorstellung des SPD-Kandidaten im Wahlkreis 30 zur Landtagswahl

Ich bin Dennis Volk-Borowski, 40 Jahre alt, verheiratet und Vater zweier Söhne. Ich wohne im Rheingauviertel und bin seit 1994 Mitglied der SPD. Schon damals war es mir wichtig, für mehr Gerechtigkeit in unserer Gesellschaft einzutreten und das ist es mir noch heute.

Neben und nach meinem Studium habe ich an verschiedenen Arbeitsplätzen gearbeitet: Vom Call-Center, über eine Zeit als Pförtner und Putzmann bis hin zum freien Journalisten. Die letzten Jahre habe ich zunächst als Mitarbeiter im Hessischen Landtag und seit 2014 als Geschäftsführer der SPD-Stadtverordnetenfraktion gearbeitet.

Ich habe die guten und schlechten Seiten des Lebens kennengelernt, und ich kenne meine Heimatstadt, in der ich seit vielen Jahren nicht nur in der ehrenamtlichen Politik, sondern auch in vielen weiteren Vereinen verankert bin: z.B. bei der Arbeiterwohlfahrt, bei den Naturfreunden, bei Ver.di und auch beim Mieterbund.

Klarenthal liegt im Wahlkreis 30, und dort bewerbe ich mich nun um das Amt des Landtagsabgeordneten. Klarenthal ist ein besonderer Stadtteil. In den 1960ern wurde der Stadtteil gebaut und bietet heute mehr als 10.000 Menschen ein Zuhause im Grünen. Wie ich bei meinen Besuchen zusammen mit Ortsvorsteher Gunther Ludwig immer wieder höre, wohnen die Menschen gerne hier, auch wenn hier und da Probleme auftreten.

Mir ist wichtig, dass das auch in Zukunft so bleibt! Nur muss dafür auch etwas getan werden. Ganz oben auf der Agenda steht das Wohnen. Wohnen muss bezahlbar sein: Von alleinerziehenden Müttern oder Vätern, über die mehrköpfige Familie bis hin zu Rentnerinnen und Rentnern. Ich will den sozialen Wohnungsbau im Land wieder stärken und zwar viel mehr, als in den vergangen Jahren.

Wir müssen auch das Angebot vor Ort erhalten: Die Nahversorgung mit Supermärkten, Ärzten, ein kulturelles und sportliches Angebot für Jung und Alt. In Klarenthal gibt es viele nachbarschaftliche Verbindungen und Vereine, bei denen viele ehrenamtlich arbeiten. Im August werde ich mich mit Moja und dem Volksbildungswerk in Verbindung setzen, um mir ein noch genaueres Bild der effektiven Arbeit der Vereine zu machen.

In Klarenthal gibt es aber auch sehr viele Neubürgerinnen und Neubürger unterschiedlichster Herkunft. Hier gilt es das soziale Miteinander so zu gestalten, dass alle sich wohlfühlen. Dabei spielt auch Sicherheit eine Rolle. Gemeinsam gut leben geht nur, wenn sich alle an die Regeln halten.

Auch bei der Kinderbetreuung und den Schulen muss dringend mehr getan werden: Das zur Verfügung stehende Geld des Landes reicht für eine gebührenfreie Kinderbetreuung nicht aus. Dennoch behauptet die aktuelle Schwarz-Grüne Landesregierung, Kinderbetreuung sei nun kostenfrei. Die SPD hat da einen besseren und vor allem ehrlicheren Vorschlag gemacht. Die SPD möchte die Kommunen Schritt für Schritt bei den Betriebskosten der Krippen und Kitas entlasten und somit schrittweise zur echten Gebührenfreiheit kommen. Kostenlose Bildung von Anfang an ist unser Leitmotiv dabei.

In die Schulen investieren wir seit Jahren viel Geld in Wiesbaden, doch es reicht nicht aus. Ohne massive Unterstützung des Landes werden sich die Bedingungen in unseren Schulen nicht verbessern. In keinem Bundesland hängt der Bildungserfolg der Kinder so sehr vom Geldbeutel der Eltern ab wie in Hessen. Diesen Zustand will ich nicht länger hinnehmen!

Im letzten Jahr standen die Hessinnen und Hessen über 30.000 Stunden im Stau. Der morgendliche Weg zur Arbeit, gerade in unseren Städten, wird immer mehr zur Qual. Wir müssen daher dringend mehr Geld in einen attraktiven und emissionsfreien Nahverkehr und in gute Straßen investieren.

Ich wünsche Ihnen eine schöne, erholsame Sommerzeit! Ihr Dennis Volk-Borowski

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf! www.spdklarenthal.de; https://www.facebook.com/ KlarenthalSPD/



Impressum: SPD Wiesbaden-Klarenthal,
Petra Vogt, Tel.: 0611/48825 Luftbild: Axel
Häsler, Ziegelstr. 14, 63505 Langensebold





# Der Klarenthaler

Stadtteilzeitung SPD – Klarenthal August 2018



### Auftakt zum Landtagswahlkampf 2018

Am 7. Juli startete für die SPD Klarenthal der Landtagswahlkampf 2018. Zusammen mit Dennis Volk-Borowski (Direktkandidat Wahlkreis 30) und unserem Parteigenossen Nico Strenge bauten wir den ersten Wahlstand vor dem MIX-Markt auf. Ziel war es, mit den Kunden in Kontakt zu kommen und in den Gesprächen Probleme und Sorgen aber auch Wünsche der Klarenthaler kennen zu lernen. Durch die Unterstützung und Sprachkenntnisse von Nico hatte wir eine weitere Möglichkeit, auch mit den russisch sprechenden Bewohnern in Kontakt zu kommen.

Bei schwarzem Tee, Kaffee, Kuchen und russischem Gebäck ergaben sich schnell die ersten Gespräche. Themen waren bezahlbare Wohnungen, Kinderbetreuung und natürlich auch die City-Bahn. Da zur gleichen Zeit auch das "Repair-Café" offen hatte, ließ Dennis es sich nicht nehmen, auch hier einen kleinen Besuch abzustatten. Es ist immer wieder erstaunlich, wie die Mitarbeiter des "Repair-Cafés" defekte Geräte wieder zum Laufen bekommen. Geräte, bei denen der Einzelhandel die Reparatur bereits aufgegeben hat und ein Neukauf empfohlen wurde. Auch hier konnte Dennis feststellen, wie Eigeninitiative und Eh-

renamt den Stadtteil weiter voran bringen. In diese Sinne, besuchen Sie uns an den nächsten Wahlständen, kommen Sie mit uns ins Gespräch und teilen sie uns Ihre Sorgen, Probleme und Wünsche mit, damit wir uns weiterhin für die positive Entwicklung des Stadtteil Klarenthals einsetzen können. Der nächste Wahlstand mit Dennis ist am 1. September, ebenfalls vor dem MIX-Markt.



Herzlichst, Ihr Michael Koch

### Neuigkeiten aus dem Klarenthaer Ortbeirat

Liebe Klarenthalerinnen, liebe Klarenthaler,

ich möchte Ihnen als Ortsvorsteher Beschlüsse des Ortsbeirates in Erinnerung rufen, die wir bereits zugesagt bekommen haben, aber deren Ausführung noch etwas auf sich warten lassen.

Geärgert hat uns die Durchfahrtsperre an der Graf-von-Galen-Straße zur Lahnstraße nach Alt-Klarenthal. Ich habe den Einen oder Anderen durchfahren sehen, aber wie will ein Fremder wissen, wo er hin muss, wenn keine Umleitung beschildert ist. Am 24.04. haben wir das beantragt und am 30.05. ist uns zugesagt worden, dass das in Zukunft nicht mehr vorkommen wird.

Die Stichstraßen in der Carl-von-Ossietzky-Straße sind häufig so zugeparkt, dass weder Feuerwehr noch Krankenwagen durchkommen. Die Parkplätze sind leer und die Straße verstopft. Wir wollen nicht, dass es deswegen Tote geben könnte. Am 30.01.haben wir ein einseitiges Halteverbot beantragt. Schon am 16.05. wurde unserer Bitte entsprochen. Mal sehen, wann die Schilder gestellt werden.

Am 18.10.2017 ist den Ortsbeiräten Klarenthal und Rheingauviertel/Hollerborn am Westcenter bei einem Vor-Ort-Termin von Stadtrat Kowol versprochen worden, die Kreuzung Carl-von-Linde-, Flach- und Carl-von-Ossietzky-Straße mit einer Ampelanlage zu entschärfen. Eventuell sogar mit einer Notschaltung, damit die Rettungsfahrzeuge ungehindert schnell zum Einsatz kommen können. Die Planung ist aber bis jetzt nicht erfolgt, und auch Geld ist im Haushalt noch nicht eingestellt. Versprochen ist es zwar, aber ich glaube nicht mehr an die Umsetzung in diesem Jahr. Zumindest aber soll eine mobile Ampelregelung während der Bauzeit des Neubaus der Carl-von-Ossietzky-Schule kommen. Der Spatenstich der Carl-von-Ossietzky-Schule soll noch in diesem Jahr erfolgen. Voraussichtlich im November und damit könnte der Einzug im Jahr 2020 möglich werden. Der Ortsbeirat hat jedenfalls alles zur Beschleunigung des Verfahrens getan.

Auch das REWE-Center in der Anne-Frank-Straße soll nach Aussage von der Pressesprecherin Anja Krauskopf noch dieses Jahr eröffnet werden. Es wird fleißig am Innenausbau gewerkelt. Ich bin genauso gespannt wie Sie, wann das Center fertig ist. Und last not least bekommen wir an der Fasanerie Richtung neues Schützenhaus – gleich hinter der Einfahrt – eine Ladesäule für Elektroautos mit zwei Lademöglichkeiten. Ein interessanter Anfang.

Noch Eines zum guten Schluss: Am 28.Oktober ist Landtagswahl. Gehen Sie wählen, denn hier bestimmen Sie ALLE die nächste Hessische Landesregierung!



Ihr Ortsvorsteher Gunther Ludwig



## **Termine, Termine**

Einige ausgewählte Termine und Spaziergänge der Generationen mit dem VBW:

14.08.2018, 15.00 Uhr: Natur im Stadtteil mit dem NABU-Wiesbaden, dem Ortsvorsteher

und Vermietervertretung

Treffpunkt: Stadtteilbistro im Platanenhof/St.Klara

01.09.2018, ab 18.00 Uhr: Klarenthaler Sommerfest am Stadtteilzentrum 02.09.2018, ab 11.00 Uhr: Klarenthaler Sommerfest am Stadtteilzentrum

04.09.2018, 15.00 Uhr: Sicherheit im Stadtteil mit dem Schutzmann vor Ort, dem

Ortsvorsteher und Vermietervertretung

Treffpunkt: Stadtteilbistro im Platanenhof/St.Klara

07.09.2018, 18.30 Uhr: Stadtteilbistro im Platanenhof/St.Klara: Wein & Talk - Weine des

Weingutes Höhn/Dotzheim im Probierausschank. Es bedient und diskutiert gerne mit Ihnen Ihre SPD-Klarenthal und Ihr Ortsvorsteher.

28.09.2018, 18.30 Uhr: Stadtteilbistro im Platanenhof/St.Klara: Wein & Talk - Weine des

Weingutes Mehl/Walluf im Probierausschank. Es bedient und diskutiert wieder gerne mit Ihnen Ihre SPD-Klarenthal und Ihr

Ortsvorsteher

### Liebe Klarenthalerinnen, liebe Klarenthaler,

vor fast einem Jahr haben wir Sie aufgefordert: Gehen Sie wählen!

Am 24. September 2017 haben Sie gewählt. Was dann kam, wissen Sie alle.

Was mich bei dieser Wahl zutiefst erschreckt hat, war die große Zustimmung für die AFD. Besonders in Klarenthal stimmten viele Bürger für diese Partei.

Warum? Den meisten Menschen in unserem Stadtteil geht es gut. Wir haben gute Schulen, viele Kitas, Altenwohnanlagen, Vereine, gute Busanbindungen und viel Grün. Es wird viel geboten für die Jungen und die Alten, viel ehrenamtliche Arbeit geleistet. Den Meisten scheint es hier zu gefallen, und sie scheinen mit der Politik vor Ort zufrieden zu sein, wie die hohe Zustimmung bei der Kommunalwahl für die SPD und unseren Ortsvorsteher gezeigt hat.

Warum dann dieser Wahlentscheid bei der Bundestagswahl? Wir leben in einem Stadtteil mit hohem Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund und bisher weitgehend friedlich zusammen.

Ist es die Angst derjenigen, die schon länger hier sind, vor denen, die neu kommen? Oder nur, weil diese Partei die scheinbar einfachen Lösungen bietet: Wir zuerst, mehr für Alle, bessere Bedingungen für Alle! Für alles, was nicht gut läuft, braucht man einen Sündenbock – die Ausländer, die Flüchtlinge, die Juden, der Islam. Das hat schon einmal nicht funktioniert. Das "1000jährige Reich" war 1945 zu Ende und kostete Millionen Tote. Demokratie hat die einfachen Lösungen nicht. Sie braucht die Auseinandersetzung, die Mitarbeit und die Anstrengung vieler Menschen, sie braucht Toleranz, aber auch Grenzen, an die sich alle halten müssen!

Die evangelische Kirche hat an ihrem 50. Geburtstag in Klarenthal Samentütchen verteilt und zu einem friedlichen Miteinander aufgerufen. Die Saat ist aufgegangen, bunt und vielfältig.

Helfen Sie mit, in unserem schönen Stadtteil die Demokratie zu erhalten. Helfen Sie mit, dass Klarenthal weiter lebenswert, bunt, vielfältig und friedlich bleibt. AM 28. OKTOBER HABEN SIE DIE WAHL!



Herzlichst, Ihre Eva Ludwig

#### Beginn des Neubaus des Carl-von-Ossietzky-Gymnasiums in Klarenthal (2018?)

Wie der Wiesbadener Kurier am 02.07.2018 meldete, "(…) ist mit einem Beginn des Rohbaus noch 2018 zu rechnen, sofern die Baugenehmigung rechtzeitig vorliegt."

Seit Jahren haben die SPD Ortsbeiratsfraktion und die SPD Wiesbaden für den Neubau des Carl-von-Ossietzky-(C-v-O) Gymnasiums **IN** Klarenthal gekämpft. Wir freuen uns riesig, dass das C-v-O-Gymnasium **IN** Klarenthal erhalten bleibt, denn die Schule ist nicht nur für die Schüler, sondern für alle Klarenthaler, als Ort zahlreicher kultureller Veranstaltungen, eine Bereicherung.

Nachdem Anfang Juni der Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr der Wiesbadener Stadtverordnetenversammlung das Planverfahren für den Neubau des C-v-O-Gymnasiums mit seiner Zustimmung abschloss, sind die Wiesbadener und Klarenthaler SPD sehr zuversichtlich, dass der Neubau des C-v-O-Gymnasiums nach den Sommerferien 2020 in Betrieb genommen werden kann.



Nach Abriss des alten Gebäudes des C-v-O-Gymnasiums sollen dort neue Wohnungen entstehen.

Robert Grohmann (Jugendbeauftragter)

Modell der neuen Carl-von-Ossietzky-Schule (Bildquelle: Geschäftsbericht Schulamt Wiesbaden)